



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

472 (13.10.1935) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387625)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051  
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Abdruckpreis: 20 mm breite Millimetergröße 9 Pfennig, 70 mm breite Legatmillimetergröße 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abgesehen von den Anzeigen-Preisen Nr. 5. Bei Anzeigenpreislichen über 200 Pfennig wird keinerlei Nachschlag gemacht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsbereich Mannheim.

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 12. Oktober / Sonntag, 13. Oktober 1935

146. Jahrgang - Nr. 472

# Dramatischer Abschub der italienischen Gesandtschaft

## Der Gesandte versteckt sich im Keller

Der Gesandtschaftssekretär wird gewaltsam in den Zug befördert - Graf Vinci bleibt auf eigene Gefahr!

— Addis Abeba, 12. Oktober.

Die für Samstag vormittag in Addis abgemachte Abreise der Mitglieder der italienischen Gesandtschaft ging unter dramatischen Umständen vor sich. Das Gesandtschaftspersonal erlitten mit einer längeren Verweilzeit am Bahnhof. Der Gesandte, Graf Vinci, befand sich nicht darunter.

er hatte sich versteckt in den Keller der Gesandtschaft eingeschlossen.

Der Sekretär wurde gewaltsam in den Zug befördert.

Die Meldung von der Abreiseverweigerung der italienischen Gesandtschaft wird von abessinischer Seite bestätigt. Danach habe Graf Vinci noch wehrlicher Aufforderung sich verweigert, das Gebiet der Gesandtschaft zu verlassen und aus Addis Abeba abzubrechen. In seiner Gesandtschaft blieb auch der Militärattaché Calderini zurück. Es hat den Anschein, als wenn sich diese Angelegenheit zu einem neuen diplomatischen Zwischenfall entwickelt. Der Gesandte, der den Gesandten mit seinen Mitarbeitern um 8 Uhr vormittag nach Addis abfuhr, hätte die Besetzung der Gesandtschaft nicht abwarten sollen.

In diesem Zusammenhang wird von abessinischer Seite die Meldung verbreitet, daß, nachdem das Gesandtschaftspersonal das Gebiet der italienischen Gesandtschaft verlassen habe, sich angeblich die gesamte italienische Kolonialtruppe (Schützmannschaft) in voller Uniform beim Kaiser in Addis abgemeldet habe. Sie soll sich bereit erklärt haben, für Abessinien Kriegsdienste zu leisten.

### Ein weiterer Zwischenfall

(Fortsetzung der R.M.Z.)

— Addis Abeba, 12. Oktober.

Der für das Personal der italienischen Gesandtschaft bereitgestellte Sonderzug für Addis Abeba am Sonntag um 11 Uhr verließ, nachdem die ursprüngliche für 8 Uhr vorgesehene Abfahrt durch die Forderung der italienischen Gesandten verzögert worden war.

Als sich der Zug schon in Bewegung setzte, kam es zu einem weiteren Zwischenfall. Der zweite Sekretär der italienischen Gesandtschaft, de Gennaro, sprang plötzlich aus dem Zug und eilte mit einem Revolver in der Hand zu einem Restaurant, wo er sich verbergen wollte und nahm ihm seinen Revolver ab. Dann wurde er gewaltsam in den nächsten Personenzug befördert und von einer Wache bis zur Grenze begleitet.

## Italien protestiert gegen Genfer Beschluß

Ein Protesttelegramm gegen die Sperre der Waffenlieferungen

(Fortsetzung der R.M.Z.)

— Genf, 12. Oktober.

Im Völkerbundsekretariat ist, wie bekannt, ein Rat der italienischen Staatsvertreter zum Zweck eingegangen, in der gegen die am Freitag von der Konföderation beschlossene Waffenembargo Sperre gegen Italien nachdrücklich Einspruch erhoben wird.

### Der Abessinier darf reden

— London, 12. Oktober.

„Tolle Freiheit“ meldet, daß die englische Oberkommandierung der am 11. Oktober in Addis abgehaltene Verhandlung einer Rede des abessinischen Vertreters beim Völkerbund, Dabariata, nach Anweisung von Wirtwohoband zur Verfügung gestellt habe. Dies sei besonders bemerkenswert angesichts der Tatsache, daß die Verhandlung des italienischen Standpunktes, dargestellt von Baron Aloisi, von der englischen Regierung am Donnerstag verweigert worden ist.

### Wolff spricht über amerikanische Sender

— New York, 12. Oktober.

Die Rundfunkgesellschaft „Columbia“ hat dem italienischen Völkerbundvertreter Baron Pompeo Aloisi angeboten, über ihren Sender einen Vortrag über den italienischen Standpunkt in der Abessinienfrage zu halten. Aloisi ist von der Gesellschaft gebeten worden, diesen Vortrag unmittelbar nach seiner Rückkehr von Genf in Rom zu halten. Die Rundfunkgesellschaft erklärt hierzu, daß es, nachdem die Öffentlichkeit der Vereinigten Staaten

Der italienische Gesandte Graf Vinci hat über sein Verbleiben in Addis Abeba eine schriftliche Erklärung abgegeben, die folgenden Wortlaut hat:

„Ich, Unterszeichneter, erkläre, daß ich auf eigenen Wunsch in Addis Abeba verbleibe bin, weil mein Bestreben, zwei meiner Handelsvertreter noch zu erreichen, seitens der abessinischen Regierung keine Unterstützung gefunden hat. Ich erkläre, daß ich mich freiwillig keiner Maßnahme der abessinischen Regierung unterwerfen werde.“

Die Erklärung des Gesandten und die Verweigerung der Abreise wird hier als um so verwunderlicher angesehen, zumal Graf Vinci von Rom dem Befehl zur Abreise erhalten hatte. Das kleine diplomatische Korps ist über die Handlungsweise des italienischen Gesandten im höchsten Grade erstaunt. Da das Agrement für den Gesandten am Samstag um elf Uhr abgefaßt ist, kann die abessinische Regierung jeder Zeit ohne Rücksicht auf die diplomatische Exterritorialität gegen ihn vorgehen.

## Erfolgreicher Gegenangriff der Abessinier

Schwere Kämpfe um Adua im Gange - Wer behält Adua?

(Fortsetzung der R.M.Z.)

— Addis Abeba, 12. Oktober.

Nach Berichten, die von der Nordfront eintröfen, dauert die Schlacht um Adua fort. Die Kämpfe sollen mit großer Heftigkeit geführt werden. Nach den abessinischen Darstellungen gewinnen die Abessinier von Stunde zu Stunde an Boden. Die Verluste der Italiener sind, wie klargestellt wird, groß. In abessinischen Kreisen wird übrigens erneut die Behauptung verbreitet, daß sich Adua - ähnlich wie Adua - in abessinischen Besitz befinde. In diesem Zusammenhang wird die Behauptung verbreitet, daß sich Adua - ähnlich wie Adua - in abessinischen Besitz befinde. In diesem Zusammenhang wird die Behauptung verbreitet, daß sich Adua - ähnlich wie Adua - in abessinischen Besitz befinde.

### Die Unterwerfung des Gouverneurs Gugja

(Fortsetzung der R.M.Z.)

— Adua, 12. Oktober.

Im Hauptquartier des Generals de Veno ging nach am Freitag der offizielle Unterwerfungsbefehl des Gouverneurs des östlichen Tigrae-Gebietes vor sich, des Valle Giallo Gugja. Gugja war in zersplitterter Generalstabsform erschienen und war sehr beunruhigt.

Anschließend erklärte er durch Vermittlung eines Dolmetschers vor den Vorkämpfern, daß er bereit sei, auf der italienischen Seite zu kämpfen. Er sei kein Feind Italiens gewesen. Er wolle, kein Gebiet mit italienischer Hilfe zurückgewinnen zu können. Gugja sprach dann die Überzeugung aus, daß sämtliche der ihm unterstellten Truppen seinem Beispiel folgen würden. Die Provinz Adua kann deshalb nach dieser Auffassung als vollkommen von den Italienern erobert gelten.

Die Meldung von der Unterwerfung des Gouverneurs des östlichen Tigrae durch die Provinz Tigrae ist bereits vor einigen Tagen durch die Presse gegangen. Zur richtigen Würdigung der Bedeutung dieser Nachricht genügt ein Blick auf die Karte. Er zeigt nämlich, daß es sich dabei um jenen im Hochland gelegenen Teil der ausgedehnten Provinz Tigrae handelt, der unmittelbar an die italienische Provinz Tigrae grenzt und von den Italienern im Verlauf der ersten Operationen besetzt wurde.

Daher ist die in einem Durchbruch vollkommene Unterwerfung des östlichen Tigrae ein wichtiger strategischer Punkt, nach in den Händen der Abessinier befindlich, geht auch aus den italienischen Oberberichten hervor.

Es handelt sich also, bei dem Unterwerfungsbefehl nicht um eine Eroberung neuen Gebietes, sondern nur um eine Ausräumung des durch die militärische Lage geschaffenen Hindernisses durch den Gouverneur des bisher von Italien besetzten Landstriches.

### Er hat noch Glück gehabt

— Rom, 12. Okt. Der Kriegsberichterstatter des „Popolo di Roma“ meldet seinem Blatt von der Front, daß Generalmajor Romo infolge eines Defektes seiner Maschine bei einem Flug über abessinisches Gebiet eine Zwischenlandung habe vornehmen müssen. Nach Ausbesserung des Schadens sei der General wieder aufgestiegen und hinter den italienischen Linien wieder niederkam.

### Italien gegen die „Soldaten Englands“

— Rom, 12. Oktober.

Die römische Presse greift England weiterhin an. Vorkämpfer in der englandfeindlichen Polemik ist der Senator Giorgio D'Annunzio, der auch am Freitag in der „Tribuna“ erklärte, der Völkerbund habe sich vollkommen in den Dienst Englands, des offensichtlichen Beschützers Abessinien, gestellt. Wenn Genf die Spieltheater würde, würde es unangelegentlich zu einer Einreichung herabsteigen, die von England zu Ehrenbenutzen benutzt würde.



In dem amnestierten Gelände bei Adua wird ein italienisches Feldlazarett in Betrieb gehalten. (Volkswirtschafts-Zentralblatt, R.)

## Das große Erschrecken

— Mannheim, 12. Oktober.

Ein Spalter der an solchen Exemplaren ja nicht ganz armen Genfer Diplomatenversammlung hat dieser Tage gemeint, die wirkliche Bismarcknahme gegen den italienischen Friedensbrecher wäre, ihn den Krieg gegen Abessinien fortsetzen zu lassen.

Es ist ein Standpunkt, der manchen für sich hat - vorausgesetzt, daß man über eine entsprechende Rohigkeit des Gemütes verfügt, um bei solchen Dingen von moralischer Herrung und menschlicher Anteilnahme abzusehen. Das Abessinienabenteuer scheint in der Tat für Italien einen Verlust zu nehmen, der das Risiko größer als die Gewinnchance macht. Es war schon bei Adua kein Spektakel, und es wird die Addis Abeba erst recht keiner sein. Warum also den italienischen Abenteuerdrang und - was ja für die Diplomatie so mancher Mächte ungleich wichtiger ist - die nationale und politische Stolz des italienischen Volkes und die innen- und außenpolitische Reputation seiner augenblicklichen Regierung nicht in einem klugen, langwierigen und schließlich wohlstand- und entlastungsreichen abessinischen Feldzug tollkühnen lassen?

Warum nicht abwarten, bis Italien sich wirklich die nach englischer Meinung dritte Niederlage in Abessinien geholt hat, oder bis es nach einem langwierigen Krieg als erschöpfter Sieger dabeist, dem bei Verwilligung der Genfer die unerschöpfliche eigene Kraft in entscheidender Form zum Bewußtsein gebracht werden kann?

Nicht nur möglich, sondern ganz sicher, daß solche Überlegungen in den vertraulichen diplomatischen Diskussionen dieser Tage sich anmelden. Sie können sich nur nicht durchsetzen, an einem Grunde, der höchst bedeutsam für die psychologische Situation der gegenwärtigen Zeit ist.

Sie können es nicht, weil das nichts anderes bedeuten würde als eine Sanktion des Krieges, und zwar des Angriffskrieges, an sich. Die Welt ist, es ist sehr interessant, das festzustellen, noch nicht so weit wieder an den Gedanken des Krieges gewöhnt, daß sie eine solche Einverständniserklärung wegen oder durch den Krieg. Der Krieg heißt immer noch als der große Schrecken vor der Erhaltung und vor der Abgabe der Völker. Er erscheint immer noch viel mehr als der letzte Akt, in dem die Ordnung der Nationen für den Krieg, denn als der letzte Akt, um auf einer unrettbar gewordenen Unterordnung herabzukommen. Die Welt ist bereit, den Krieg als Schicksal zu ertragen; die krumme Umgebendheit, mit dem sich die Völker in der politischen und psychologischen Vorbereitung überaus auf den Überfall solchen Schicksals einstellen, ist ein ebenfalls erschütterndes wie eindringliches Beweismittel, aber sie duldet nicht den Krieg als Mittel. Sie wehrt sich dagegen, daß man dieses Schicksal leicht heraufbeschwört, sie wehrt sich dem Krieg das Recht einzuräumen, von sich aus an die Stelle der Diplomatie zu treten, wenn dieser die Arbeit zu langwierig oder auch zu langwierig wird.

Sie steht zu sehr unter dem Schatten des großen Krieges, als daß ihr Gedächtnis nicht heden sollte, was dieses Wort von neuem am Vorjante heißt.

Diese psychologische Situation der Welt hat der Duce viel zu wenig, hat kein africanischer Gegenpieler, der Regard, ausgezeichnet vorhanden. Nicht bei dem Regard so sehr die Compagnien der Welt eingetragen, wie die außerordentliche Geschicklichkeit, die Ruhe und die Sicherheit, mit der er Italien in die Rolle des mutwilligen Friedensbrechers hineinzuwandern verstand. Und nichts behält den Duce und sein Unternehmen im eigenen Land wie vor dem Gemüßen der Welt so sehr wie das Dilemma des Angreifers, daß er auf sich nehmen mußte, um seine abessinischen Pläne durchzuführen zu können.

Genau führt Mussolini das, und er verliert mit einem blinden Opfer, der auch die Gefahr der Sozialmischerei und darum auf die Umwelt im wesentlichen nur lächerlich wirkt, sich gegen dieses Dilemma zu wehren: in allen italienischen Zeitungen wird dem eigenen Volke tagtäglich in langen Spalten „nachgewiesen“, daß Italien der Angreiffen ist und in Genf muß Aloisi, schließlich einer der klügsten Diplomaten, über den das schicksalliche Verhängnis seiner eigenen Klugheit und der Gerechtigkeit seiner Subjekt Genewillig antwortet und die gleiche Felle verfluchen. „Das kann hat den Duce getroffen.“ - Mehr noch einer französischen Zeitung war der

Vertical text on the left edge of the page, including fragments of other pages and advertisements.



# Die Stadtseite

Mannheim, den 12. Oktober.



(Wohl: M. Schubert)

**„Immer ist die Stunde, Gates zu tun“**  
 Das ist und ist die alte Sprüche nun fast beinahe 100 Jahren. Wie eine Mahnung steht sie uns allen den andern, neueren Mählen in der Stunde. Inwieweit schon ein wenig vom Jahr der Zeit denoat, aber doch in anderer Dalmia, und mit einem unerschütterlich lebendigen Deryn im Velle.

**„Immer ist die Stunde, Gates zu tun“**  
 Was ihre überleben Schätze, mit denen sie noch heute die hohen und die ganzen Stunden aneigt, wie damals, als sie noch unerschütterlich und lebendig auf der Kante prangte, während denachen, vor dem Feind der Reichthum französischer Regimenter verbrannte.

**„Immer ist die Stunde, Gates zu tun“**  
 Inwieweit das alte Fendels und Fendels, da die geschlossenen Heere Napoleons aus Wankland nach Osten und trotz aller Reize ein deutscher Frühling überwiegen andrach. Denn das ganze Volk hand beieinander, bereit, jenes Witz und seinen Bergen zu wachen und zu vollziehen: einer für alle — alle für einen. Und nicht nur einmal, in welchem Aufschwung vaterländischen Hochgeistes, sondern durch Monate und Jahre immer wieder.

**„Immer ist die Stunde, Gates zu tun“**  
 Das aber ist die große Lehre, der wir über Welt wandel und noch so bewegende Schicksale hinweg ziehen müssen: nicht nachlassen in der Bereitschaft zum Guten; unermüdet bleiben in der Pflicht der Tugend; und es nicht allzuoftigen Mühen sein lassen in der Seele, wenn die Gemeinschaft ruft.

**„Immer ist die Stunde, Gates zu tun“**  
 Immer ist die Stunde, sich solcher Mahnung einzuordnen zu werden — immer von neuem. So und es die alle über auf dem Schreibtisch seit mehr als hundert Jahren. So will es auch das neue Winterhilfswort mit seinem Einfas aller Kräfte. So muß es schließlich jetzt wieder jeder einzelne Volksgenosse empfinden und sich nicht ausrechnen auf der großen Front im Kampf gegen Hunger und Kälte. Ist aber dies unsere Gelinnung und unser Glaube, dann findet schon morgen der erste Eintopfsonntag seine Waben — und jeder Schächer um die dampfende Schüssel auf jedem Tische!

M. S.

# 30 Jahre Mannheimer Verkehrsverein

Am 13. Oktober 1905 ist er gegründet worden



„Hier dreißig Jahre bist du alt, das manchen Sturm erlebt,“  
 möchte man so zu sagen andeben. — glückwünschend oder leicht dingsufagen: ... und sage weiter, daß der 13. immer ein Unglückstag sein muß!“

Der Mannheimer hat jedenfalls der 13. Oktober 1905 mit der Gründung-Versammlung ihres Verkehrsvereins nur Gutes gebracht. Und wenn auch das Bandium seiner Mitgliederzahl im Auf und Ab der verflochtenen drei Jahrzehnte mit dem immer größer gewordenen Wirkungsfeld nicht ganz Schritt gehalten hat, so bietet sich und der Jubilar dafür in der schmalen Kammer einer bei in ahe städtischen Behörde dar, worüber man die noch wie vor noch nicht ganz erfüllte werte Stelle jener vielumwobenen Ämter fast neidischeren kann.

Am 13. Oktober 1905 also war das: da fanden sich in den Räumen der Mannheimer Bäckerei eine Reihe weitläufiger Bürger zusammen, denen die Notwendigkeit einer solchen verkehrsverbundenden Einrichtung für ihre wachsende, aufstrebende Stadt lange klar geworden war. Es kam hinzu, daß die Verhandlungen des großen Stadt-Vollkammer schon ihre Schichten voranzwärteten und gerade auch hinsichtlich der bisher noch kaum in größerem Umfang gelübten Fremdenwerbung mancherlei Arbeit zu Mannheims Ruh und Prommen erwarren ließen.

Wenige Monate nach der Gründung wurde — nachdem die Mitgliederzahl bereits das halbe Tausend beträchtlich überstiegen hatte — im Rathsaubogen Nummer 57 ein Büro eingerichtet, um die Verkehrsfragen nun sorgfältiger mit voller Regelmäßigkeit in die Verkehrsprobleme hineinzuversetzen konnte. Zunächst legte die Werbung für Mannheim ein. Noch vor Ablauf des ersten Geschäftsjahres erstanden — wir hören es mit Reiz! — ein 96 Seiten starkes, reichbelegtes Führer, der in einer Auflage von 40 000 Stück die Vorgänge der Rhein-Nedar-Stadt und ihrer Umgebung schilderte, während eine kleinere Jubiläumsschrift auf das Frühjahr 1907 gar in 65 000 Exemplaren hinaudringt und mit ihren fremdsprachigen Ausgaben auch die weitläufigen außerdeutschen Länder mit erfaßte.

So großzügig also schon damals auf dem Gebiet der eigentlichen Verkehrsverbundung gearbeitet wurde, kann man sich doch eines verhängnisvollen nicht einreden, wenn bei einem Wittern in dem 1907 erschienenen ersten Jahresbericht des Verkehrsvereins unter dem Stichwort „Initiations-Anträge“ von manchen seiner laudigen Taten die Rede ist. Da verunnimt man mit durchaus befälligen Ermahnungen, daß eine Anregung unterläßt wurde, durch entsprechende Vorrichtung der Jubilaranten das Beläufige Verkehrsverhältnisse zu unterlegen, — ein Ziel, das mutatis mutandis auch heute wieder auf's Innigste zu wünschen wäre! Oder man

hört, daß schon vor dreißig Jahren die Radfahrer an sehr vielen schuld waren, indem sie gemeinsam mit Reitern, Kraftfahrzeugen und Wagen aller Art nicht langsam genug an haltenden Straßenbahnen vorbeifuhren, weshalb der Verkehrsverein die Straßenpolizei gegen solche Unbillstände aufrief.

Auch die Zerung der Siebantenpromenade „wuchs Verminderung der Staubplage“ war sein Werk. — begreifen ein Verbot des Befahrens der um den Friedhofspfad fahrenden Straßen mit Patrouillenwagen und Fleischtransportwägen, mit Rücksicht auf den Charakter jener Gegend. Wenn man aber schon damals auf diesen wichtige zu großer Bequemlichkeit mit dem Wesen in Bildezeit kam, so war auch dies ein Erfolg des jungen Mannheimer Verkehrsvereins. Denn er war es, der die Aufnahme einer Bestimmung in die Straßenverkehrsordnung durchgesetzt hatte, welche das Auslegen der Fäße auf die gegenüberliegenden Seite der Straßenbahnwagen ohne schädigende Unterlage verbot.

Man sieht: es war unsern dreißigjährigen Geburtsjahre gewissermaßen als Gabe einer guten Verkehrsvereins in die Hände gelegt, zum Nachdenken für alle! — herauszukommen. Und es weih — dies Zeugnis für ihn über in voller Ueberzeugung angebracht — diese schwierige, für die Stadt jedoch höchst wichtige Rolle heute mehr denn je mit Glück und Gehalt durchzuführen. Die Zeiten sind allerdings andere geworden. Und dementsprechend haben auch die Belange gewechselt — die Sorgen wie die Aufgaben ein anderes Gesicht bekommen. Und wenn die Statistik lehrt, daß die Bevölkerung mit allen nur möglichen Dingen der Werbung drinnen und draußen, der Gehaltung des häuslichen Lebens, der Betreuung von Fremden, der Interessententragung Mannheims gegenüber maßgebenden Behörden sich allein in den letzten Jahren vervanzungsfähig hat, so ist damit eigentlich schon genug gesagt über die unermüdete Arbeit, die unter der bewährten Leitung von Direktor Boettcher mit Hilfe eines ganzen Tausend Anhängler in N.S. geleistet wird.

Wir alle haben es in miterlebt, wie gerade in unruhiger Zeit für ganz Deutschland Wert und Wesen der Propaganda neu entdeckt wurden und wie sich dadurch einseitig für fast jeden Arbeitsbereich des öffentlichen Lebens ganz neue Möglichkeiten erschlossen. Denken wir nur an die ungeschickte Saarwerbung, an den Stabilität, an die Förderung der Gesellschaften, an die Bemühungen um familiäre, für Mannheim in Frage kommenden Verkehrs-mittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft. — denken wir schließlich an eine Einrichtung wie die Verbindungsfahrerlinien oder an den großartigen Erfolg des letzten Weltfestes, — es sind dies alles Ereignisse unserer Gegenwart, die hier mit frischem Mut in die Tat umgesetzt werden.

Unter so günstigen Vorzeichen kann Mannheims Verkehrsverein sein vierziges Jubiläum beschließen. Wir wünschen, daß es ihm und der Stadt zum Wohle gereichen werde!

M. S.



## Ganz Deutschland eine Fischgemeinschaft!

**Polizeibericht vom 12. Oktober**

In vergangener Nacht fuhr der 17 Jahre alte Arbeiter Heinrich Mann, wohnhaft Jurekstraße 14, hart angebrannt mit einem unbedeutenden Kleinfuhrwerk, wobei er in der Bahnhofsstraße einen Fußgänger anfuhr und zu Boden warf. Mann wurde in den Keller gefahren. Der Genannte hat für sein verantwortungsloses Verhalten keine Strafe zu erwarten.

**Verkehrsunfälle der vergangenen Woche.** Bei 20 Verkehrsunfällen, die sich im Laufe dieser Woche hier ereigneten, wurden 21 Personen verletzt und 15 Kraftfahrzeuge sowie 6 Fuhrwerke beschädigt.

## Der Rheinbrückenbau vollendet!

Nach halbjähriger Bauzeit ist die Brücke dem Fußgängerverkehr wieder erschlossen

Das Neubauamt der städtischen Reichsbahndirektion, dessen Leitung der Umbauarbeiten an der Rheinbrücke unterbleiben, bereitet den Mannheimer und Badoltsbühlern nun schon zum zweitenmal eine Sonnenfestrede. Wie der Fußgänger im nächsten Durchlauf an einem Wochenende-Festabend — am 17. August — freigegeben wurde, so ist nun auch der aufgehende Fußgängererfolg ab heute Samstag 5 Uhr wieder aufzuheben.

Die Arbeiterarbeiten, die durch die heuchle Witterung und noch mehr durch die Schwierigkeit der Herdabfuhrung gehemmt waren, sind nun größtenteils zu Ende geführt. Nur noch wenige Stellen oberhalb und unterhalb der Bahnhofsmauer den roten Mannheimergerand hervorzuheben. Ihre Ausmalung mit schwarzbrauner Farbe überbleibt den Verkehr nicht weiter, doch wird sie durch Silber dem Gange des Publikums empfohlen werden.

Damit ist nach halbjähriger Bauzeit ein großes Verkehrsüberdachs fertig!

**88 Jahre alt wird am kommenden Montag Frau Katharina Weidum geb. Bach, Guldstraße 7. Seit 44 Jahren ist sie eine treue Leserin der Neuen Mannheimer Zeitung. Wir wünschen der Jubilarin, die ihren Festtag mit ihrem Mann im Kreise ihrer ewigen Angehörigen feiert, selbige Jahre eines schönen Alters.**

**Fortbildungspflichtige sind nach ihrer Entlassung aus der Volksschule in Mannheim Knaben und Mädchen drei Jahre lang. Eltern, Hausmütter, Arbeits- und Lehrpersonen müssen die Kinder anmelden und ihnen die Teilnahme am Unterricht ermöglichen. Von auswärts Kommende sind sofort anzumelden, auch wenn sie nur probeweise in ein Dienstverhältnis getreten sind.**

**Der Haupt-Knecht der 24. den der Starnsomm 11 der Standorte 171 im Nohlenarten vermahlet, erhält seine besondere Note durch das Ercheinen zahlreicher alter Fortschritts. Aus Rinderpräsident Walter Köhler wird amweid sein. Das Stadthof Viktor Luge heute nachmittags in Mannheim eintrifft, ist bekannt.**

**Erzoberband Mannheim-Ludwigsbader a. Rh. des Reichscolonialbundes. Am Sonntag den 11. d. M., findet im Saale des Friedrichsperks in Mannheim ein Wohlüberwiegend des Universitäts-Professor Dr. Franz Thordede, Rdt., hat über „Togo und Kamerun als Vorkonten unerschütterter tropischer Regioffo“.**

## Er ist da!



Der Patenwein von der Insel Reichenauer ist in Mannheim eingetroffen

# 5 Vorteile.

bringt unsere neue LANDE VIER dem Raucher

1. selten verarbeitete Spitzentabake!
2. Falzmaht statt Klebenah!
3. kein Mundstück!
4. gegen alle Witterungseinflüsse sichernde Packung!
5. Format Voll-Oval, das allein das Aroma der edlen Tabake voll zur Geltung bringt!

LANDE VIER ist der neue Typ kultivierter Raucher.



# LANDE VIER



### Die Rückkehr in den Beruf

Erleichtert das Berufsverhältnis während des Wehrdienstes?

Der § 30 Abs. 1 des neuen Wehrpflichtgesetzes lautet: „Der Wehrdienst eines Wehrpflichtigen im öffentlichen Dienst oder sonst in einem öffentlichen Dienst...“

Der Wehrdienst eines Wehrpflichtigen im öffentlichen Dienst... Die Wehrpflichtigen im öffentlichen Dienst... Die Wehrpflichtigen im öffentlichen Dienst...

## Der Schuß des Feldhüters

Der folgenschwere Zusammenstoß bei Neffern vor dem Schöffengericht

Neffers Publikation undrogante Freizeitschmitten... Die Wehrpflichtigen im öffentlichen Dienst...

Am 1. September, nachmittags, traf der 51 Jahre alte verheiratete Feldhüter Matthias Müller von Neffern eine Anzahl Büttchen auf verdorbenen Feld...

In diesem Augenblicke traf jedoch ein Schuß, der Kopf ist niederstreckte.

Die Kugel hatte nach der Angabe des Sachverständigen die Schlüsselbeinbrüche von links nach rechts durchbohrt. Die Knochen waren fast völlige Lösung an.

Der Angeklagte machte geltend, eine Tötungsabsicht habe ihm ferngelegen, er habe den Revolver nicht emporgehoben, ihn nur als Stütz- und Stützmittel gebraucht, er müsse sich aber bei der Abwehr der Kugel haben...

„Ich habe nur meine Autorität wahren wollen!“... Er hat sich, wie kein Soldat vor dem Wehrdienst an der linken Schulter gefehlt wurde...

Der Vertreter der Anklage, Staatsanwalt M... hat beantragt gegen den Angeklagten wegen Fahrlässigkeit eine Gefängnisstrafe von vier Monaten, während der Verurteilung in dem Vergehen des Angeklagten eine Verurteilung erkläre und Freisprechung oder eine außer Acht Strafe beantragt...

### Wehrpflichtige und Kirchensteuer

Ueber die Kirchensteuerfreiheit von Mitgliedern der Wehrmacht... Die Wehrpflichtigen im öffentlichen Dienst...

werden. Es sind dies die Wehrpflichtigen während der Erfüllung ihrer aktiven Dienstpflicht, die aktiven Offiziere und solche Unteroffiziere und Mannschaften, die freiwillig länger dienen oder auf begrenzte Dauer in der Wehrmacht zurückbehalten werden...

Jam Wehrmachtstande im vorgenannten Sinne gehören dagegen nicht die aus dem Wehrdienst in Uebungen oder aktiven Wehrdienst einberufenen Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Beamten, die nichtdienstpflichtigen Personen, die zu einer Kurzausbildung freiwillig in die Wehrmacht eintraten...

### Sonntagsdienst der Mannheimer Ärzte und Apotheker

am Sonntag, 11. Oktober... Ärzte: Bei dem jeweils anwesenden Arzt wird Auskunft erteilt, welcher Arzt Sonntagsdienst hat. Zahnärzte: Dr. Egg, Schwefelgasse 79, Tel. 438 08.

### Sonntagsdienst der Heilpraktiker

Heilpraktiker: Emil Moritz, Rotierergasse 16, Tel. 440 70.

### Was hören wir?

Montag, 14. Oktober... 6.30: Frühglocken. 8.00: Morgenmusik. 8.15: Schulmusik. 11.00: Messe und Orgel. 12.00: Gottesdienst.

### Müde und abgespannt? .. auf Kaffee Hag umstellen!

## Physiologische Leben

Das Mann-Mannsinn-Zeitung

### Junges Mann und Siffblut

Temperament ist angeboren. Es gibt Menschen, die kalten bei der Reichen Reichtum, sie sind immer in Aufregung, immer lebendig, sie haben vor Eifer...

ihnen einen gleichen Teil, Beide sind heiß wie eine Flamme.

Die Schrift ist der Ausdruck des menschlichen Charakters, des menschlichen Lebens überhaupt. Und weil die Schrift für den ganzen Menschen so wichtig ist, deshalb muß auch ein vollständiger Unterricht...

### Unsere Rätseldecke

Rätsel Nr. 32 Kreuzworträtsel. Ein 10x10 Gitter mit Zahlen und Buchstaben. Text: „Bedeutung der einzelnen Wörter: 1) einleitend, 2) vorläufig, 3) vorübergehend...“

### Käsefärbung

Ein 10x10 Gitter für die Käsefärbung. Text: „Bedeutung der einzelnen Wörter: 1) einleitend, 2) vorläufig, 3) vorübergehend...“

### Silberrätsel

Ein 10x10 Gitter für das Silberrätsel. Text: „Bedeutung der einzelnen Wörter: 1) einleitend, 2) vorläufig, 3) vorübergehend...“

### Wortgruppen

Wortgruppenrätsel. Text: „Die Wortgruppen sind je zu verwechseln, daß sie ein lebenswichtiges Wort bezeichnen...“

### Das Bildnis

Das Bildnis. Text: „Das Bild des Schwindlers weist zwei, doch die Wort bezeichnen: 'Er betrug uns fort und fort'...“

### Rätslungen aus voriger Nummer

Rätslungen aus voriger Nummer. Text: „Kreuzworträtsel: 1) Kanna, 2) Fiedel, 3) Netz...“

Musik wie noch nie! Den muß man gehört haben, den zweiten der 5 von TELEFUNKEN. Jeder der 5 ist ein Klangvollkommener seiner Klasse.

MARCHIVUM. Die 5 von TELEFUNKEN. Ein großes Werbebanner für die 5 von Telefunken.







Kraft durch Freude

Großes Urlaubertreffen der ADG-Urlauber 1965. Am Samstag, dem 10. Oktober, versammelten sich im Rahmen des Festes der Deutschen Touristen...

Die Vertiefung der einzelnen Teilnehmererfolge wird maßgebend auszuwerten. Im Freizeitsport treffen sich die Teilnehmer...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 4, Wahl vom 11. bis 13. Mai. Gebiet Nr. 4, Godesheimer vom 10. April bis 6. Mai...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 10, Bockenheimer vom 18. bis 21. Juni. Gebiet Nr. 10, Bockenheimer vom 18. bis 21. Juni...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 16, Gieseler vom 26. bis 29. Juni. Gebiet Nr. 16, Gieseler vom 26. bis 29. Juni...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 21, Thüringener Wald vom 21. bis 24. Juni. Gebiet Nr. 21, Thüringener Wald vom 21. bis 24. Juni...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 25, Bockenheimer vom 18. bis 21. Juni. Gebiet Nr. 25, Bockenheimer vom 18. bis 21. Juni...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 29, Gieseler vom 26. bis 29. Juni. Gebiet Nr. 29, Gieseler vom 26. bis 29. Juni...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 33, Gieseler vom 26. bis 29. Juni. Gebiet Nr. 33, Gieseler vom 26. bis 29. Juni...

Wahlkreis: Gebiet Nr. 37, Gieseler vom 26. bis 29. Juni. Gebiet Nr. 37, Gieseler vom 26. bis 29. Juni...

27. 10. 13, Wanderfahrt nach Oettersheim. Oettersheim - Oettersheim - Oettersheim. 13. 10. 13, Wanderfahrt nach Oettersheim...

Juniter Abend

Der ADG-Urlauberabend am Dienstag, dem 12. Oktober, im Freizeitsport. Die seit einigen Tagen im Kreis Mannheim...

16. Oktober 13, Wahlkreisvertrag im Flanzenraum. 16. Oktober 13, Wahlkreisvertrag im Flanzenraum...

18. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 18. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

19. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 19. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

20. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 20. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

21. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 21. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

22. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 22. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

23. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 23. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

24. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 24. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

25. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 25. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

26. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 26. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

27. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 27. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

28. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 28. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

29. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 29. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

30. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 30. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

17. 10. 13, Wanderfahrt nach Oettersheim. Oettersheim - Oettersheim - Oettersheim. 17. 10. 13, Wanderfahrt nach Oettersheim...

Tageskalender

Sonntag, 13. Oktober. Nationaltheater: 'Der Herr von Silesien'. Oper von E. W. von Weber...

Neues Theater im Hofgarten: 'Jugend', Liederdrama von Max Goldt, 20 Uhr. Schauspielhaus: 'Die Frau im Haus'...

18. Oktober 13, Wahlkreisvertrag im Flanzenraum. 18. Oktober 13, Wahlkreisvertrag im Flanzenraum...

19. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 19. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

20. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 20. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

21. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 21. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

22. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 22. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

23. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 23. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

24. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 24. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

25. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 25. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

26. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 26. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

27. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 27. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

28. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 28. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

29. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 29. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

30. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 30. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

Mal dem Neugierigen: Werde Scham- und Schickensgott. Am Samstag, dem 10. Oktober, versammelten sich im Rahmen...

Einjährige Fortbildungen

Einjährige Fortbildungen: Oktober von 11 bis 17 Uhr. Sonderausstellung 'Der Meister der Wandmalerei'...

18. Oktober 13, Wahlkreisvertrag im Flanzenraum. 18. Oktober 13, Wahlkreisvertrag im Flanzenraum...

19. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 19. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

20. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 20. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

21. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 21. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

22. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 22. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

23. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 23. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

24. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 24. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

25. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 25. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

26. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 26. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

27. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 27. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

28. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 28. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

29. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 29. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

30. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms. 30. Oktober 13, Wanderfahrt von Bad nach Worms...

Ein Jahr Plankendurchbruch

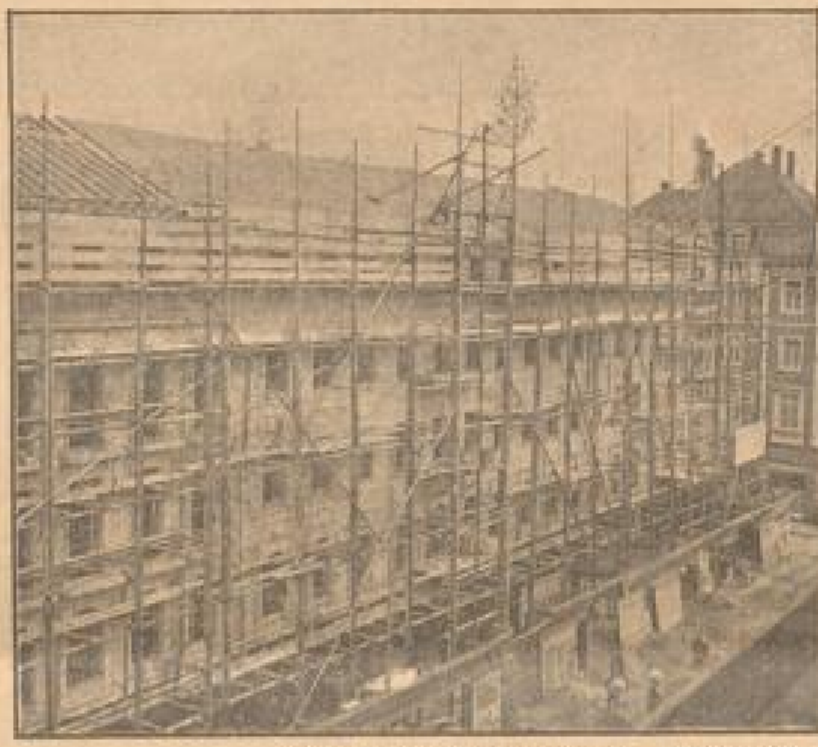
Die ersten Häuser unter Dach

Wenn man jetzt seine Schritte durch die früheren Engen Planken lenkt, dann wird man nicht so ohne weiteres feststellen, daß in diesen Tagen genau ein Jahr verstrichen ist, seit mit dem Abriß der Häuser in den P 4- und P 6-Quadraten begonnen wurde...

bedeutung. In Anfang der zurückliegenden Woche wurde die erste Hälfte vor dem Ost-Quadrat fertiggestellt, und nun ist man rechtzeitig zum Sonntag...

mit der Verbreiterung des Gehwegs vor dem Ost-Quadrat zu Ende gekommen. Hand in Hand mit der Verbreiterung der Gehwege ging die Um-

schaltung der Straße, aus der die alten Straßenbahnstühle zu entfernen waren. Vor dem Ost-Quadrat hat man diese Arbeit hinter sich, und so haben jetzt schon die Straßenbauarbeiter mit der Verklebung der neuen Hochschwelle begonnen...



Blick auf die neue Häuserfront Photo: H.M.R.

die ersten neuen Plankenhäuser sind unter Dach. Hoch oben in der Höhe wirkten in den letzten Tagen die Dachdecker, und nun können neue Handwerkergruppen antreten und mit dem Innenausbau beginnen.

Aber nicht nur an den Häusern kann man den ungeschwundenen Fortschritt erkennen, der in den zurückliegenden 365 Tagen erzielt wurde. Auch die Straße selbst hat schon eine Umgestaltung erfahren, die dem Straßenbau ein neues Gesicht gibt.

Gebr. Eichner. Inhaber: Jakob Eichner. Dachdecker- u. Blitzableiter-Geschäft. Meerwiesenstraße 27. Fernspr. 23598. Ausführung der Dachdeckerarbeiten vom Hause VI.

CLEMENS KAPPLER. Zimmermeister RDZ. MANNHEIM. Wohnung: Rich.-Wagnerstraße 36. Werkplatz: Fabrikstraße 73. Ausführung sämtlicher vorkommenden Zimmerarbeiten in Treppen-, Hoch- und Tiefbau.

Roth & Golembusch. Dachdecker- u. Blitzableiter-Geschäft. Dammstraße 6. Fernspr. 51626. T 6, 2. Fernspr. 23312.

Heinrich Schramm. Steinbruchbesitzer. Leistadt (Rheinpfalz). Fernsprecher (Amt Bad Dürkheim) 275/486. Lieferung und Ausführung der Werksteine zu den Fassaden.

JOHANN KLAG. Steinbruch-Betrieb u. Steinmetz-Geschäft. Leistadt (Rheinpfalz). Fernsprecher (Amt Bad Dürkheim) 283. Ausführung u. Lieferung der Werksteine zu den Fassaden.

Josef Elsässer. Steinbruchbesitzer. Königsbach (Pfalz). Fernspr. (Amt Neustadt) 6135. Lieferung der Werksteine.

Moderne Baubeschläge. Möbelbeschläge. Werkzeuge. Eckrich & Schwarz. Tel. 26226/27. P 5, 10.

Baubeschläge. Möbelbeschläge- und Eisenwarenhandlung. August Bach. Fernsprecher 53623. Langerösterstraße 18/20.

Georg Wühler. Dachdecker. M 7, 20. Fernspr. 21044. Ausführung der Dachdeckerarbeiten vom Hause IV.

Jakob Müller II. Steinbruch-Betriebe. Leistadt (Rheinpfalz). Fernspr. (Amt Bad Dürkheim) 426. Lieferung u. Ausführung der Werksteine zu den Fassaden.

Karl Roos. Dachdeckungsgeschäft. Rheinbuserstraße 57. Fernspr. 44536. Ausführung der Dachdeckerarbeiten vom Hause III.

ALBERT MAIER. Mannheim-Feudenheim. Iivesheimer Str. 42 / Fernspr. 50868. Ausführung der Entwässerungsarbeiten.

Wilhelm Rudolph. Baugeschäft. Mannheim-Wallstadt. Wallstadter Straße 159. Fernspr. 52136.

Henninger & Co. Gesellschaft für Wärme-, Kälte- und Schall-Isolierung m. B. H. Ausführung sämtlicher Isolierungsarbeiten gegen Wärme- und Kälteverluste. Mannheim - M 2, 17. Tel. 21430.

Baubeschläge jeder Art. Wilh. Fröhlich & Zivi Nachf. Emil Hammer. Mannheim - F 4, 7.

Danksagung

Anlässlich des Heimganges meiner lieben, unvergesslichen Frau sind mir von allen Seiten so viele Beweise innigster Teilnahme und wohlwundsten Mitgeföhls bezeugt worden, daß es mir nicht möglich ist, jedem einzelnen meinen persönlichen tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Ich möchte daher allen, die der teuren Entschlafenen so viel Liebe erwiesen haben, auf diesem Wege von ganzem Herzen danken.

Mannheim, den 12. Oktober 1935.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Ludwig Scheid, Landgerichtsrat I. R.

Wanzen und sonst. Ungeziefer aller Art beseitigt restlos

das Eberhardt Meyer das Fachgeschäft für Kammerflügel Collinplatz 16 Tel. 252 1 6 35 Jahre im Fache



Füllhalter Klinik Q723

Verforsche dein Kind

und Deine Familie durch Abschluss einer Familien-Versicherung bei der größten kontinentalen Gegenversicherungsgesellschaft. - Die Anzahl ist seit 1866 in Deutschland eingetraget. Sie verwendet alle Überschüsse zu Gunsten der Mitglieder.



Gesamtaktiven 722,000,000

Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

Registrierungsamt Zürich, Seilerstrasse 211, Rufnummer 3147

Amtl. Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Demnach § 9 des Gesetzes vom 10. Juli 1924, die allgemeine Verwaltungsgesetzgebung, hat Baden von 1924 bis zum Ende des Monats Juli 1934...

Viele Menschen

Mit den Jung und frisch trotz ihrer Sorgen und ihrer Mühen. Sie können zu diesen Glücklichen gehören. Nehmen Sie regelmäßig 'Schwartz-Brot'...

Dr. Zinnermann, Mannheim, 2. Postfach 12, Tel. 252 2 6

Glaserei Lechner

Kaum erbt das Telefon. Angenommen Lechner schon. Und die Scheibe, die er neu ist erneuert, ein - zwei - drei...

Lest die NMZ

Kunst- und Auktionshaus Ferdinand Weber

Mannheim, P 7, 22 FERNSPRECHER 28301

Übernahme von Schätzungen und Versteigerungen aller Art. Auskunft bereitwilligst und kostenlos!

Rauhe Haut wird zart und glatt!

Eukutol 6 fetthaltig. Dosen zu 15, 30 und 60 Pfg.

Schlüter-Kaffee Die gute Perl-Mischung 1/2 Pfd. 1.00

Tapeten - Gardinen Teppiche H. Engelhard N 3. 10 (Kunststr.)

KLISCHEES FÜR HANDEL U. INDUSTRIE GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GEBRÜDER MÜLLER MANNHEIM H. 7. 29 - TEL. 20275

Fahrrad-Ständer Wellblechbauten Garagen Paßbilder

Fr. Kassel, Machl. F. Rück Uhren und Schmuck Friedrich Rück D 5. 7 (Planke)

Mensch oder Puppe? Die Lösung finden Sie ab Montag, den 14. bis 17. Oktober. Jeweils nachmittags von 4 Uhr an. Kaiserring 42

Standesamtliche Nachrichten

Trikotagen

Weezera

Kinderwagen an billigsten bei Stange, P 2, 1

Schokoladenhaus Rinderspacher N 3. 7 (Kunststraße)

Glücklich! Jawohl durch Möbel von Dietrich E 3. 11

Bergmann & Mahland Optiker E 1. 15 MANNHEIM E 1. 15

Bei Verlobungen und Vermählungen Ihre Karten von der Druckerei Dr. Baas

Mach' wie ich Du mußt es nicht bonacur Laborwohl und dich Vom Käuhrenwag befehlen!

Kälte- m. h. H. Lagerarbeiten

Verstorbene:

Oktober 1935. Heidegger Walter Josef geb. Witten. Lohmann Josef geb. Witten. Lohmann Josef geb. Witten.

Geborene:

September/Oktober 1935. Verlobungen. Verlobung von ... Verlobung von ...

Kniestrümpfe Trikotagen Handschuhe

Dauert F 1. 4

Ergrauen

Schönstein Zylinderhut oder ein Klapphut

Na-Heber Herr Huber so mißmutig?

Washanstalt „WABUGA“

Radiohaus „Stadtfurt“

Reparaturstelle für alle Geräte! Victor Fries & Co. D 1. 3

G. N. Putz Das neuzeitliche Reinigungsmittel

Michaelis-Drogerie

Geborene:

September/Oktober 1935. Geborene: ... Geborene: ... Geborene: ...

Gelebene:

September/Oktober 1935. Gelebene: ... Gelebene: ... Gelebene: ...

SANKA SKAFFEE

vorzüglich im Geschmack, coffeinfrei, preiswert

Aussteuer u. Wäsche Weidner & Weiß

Hohel Zuchse

Lebertran- Emulsion

Neus-Marka „Bludax“

Ludwig & Schütthelm

Ludwig & Schütthelm

Ludwig & Schütthelm

Ludwig & Schütthelm

Ludwig & Schütthelm



# Im Weinland

Besuch in Schweigen, dem letzten Vorposten der Pfalz - Kuriose Grenzziehung - Deutsche Weinberge auf französischem Boden

## wo die Kühe Pässe brauchen . . .



Von hier ab beginnt Frankreich. Französisches Sperrschild im pfälzischen Weinberg

### Gott Mars spielt auf . . .

Jemandem schmettert hell und durchdringend ein Klirren ein schneidendes Signal in die Luft und dann kommt hinter dem gelben Horizont der Berge ein dumpfes rollendes Gepolter, das dem Donner schwerer Artillerie verwehelt ähnlich klingt . . .

„Gott Mars in der Weinlese? Kränze und Schenkel an, der lächelnd und erklärt, was diese fröhliche Orchestermusik hier mitten im tiefsten Frieden zu bedeuten hat.“

„Leben Sie, dort unten, nur zwei Kilometer von hier, liegt Weisenburg. Und das Heilighaus Infanterie, das dort in Garnison steht, ist heute über den ganzen Vormittag auf Weisen und Weiden. Wenn Sie genau hinhören, können Sie auch das Taktieren von Maschinen-geschützen vernahmen.“

„Und richtig, da klingt bereits das harte Rollen einiger Mittel-reicheren durch diese vom Klang einer prächtigen Oktobermesse erfüllte Landschaft. Im tiefen Tusch, der über den fernem Weiden schwebt, glaubt man das Klängen der Weisen zu erkennen. Dann wird es still.“



„Malt, Zollamt“ Am deutschen Zollhaus Schweigen; an der Straße, die nach Weisenburg führt

Hier in Schweigen, im felsig-romantischen pfälzischen Grenzland, ist zur Zeit die Weinlese auf ihrem Höhepunkt angekommen. Ununterbrochen flarren die Köpfe der schweren Wingerkarren über die Feldwege, die durch die Weinberge führen, aufwärts über die Kippen, die von Weisenburg

hinüber nach Bergzabern läuft und am deutschen Zollhaus vorbeiführt, das schmal und behäufte noch kantelangelassen dicht vor den ersten Häusern des Grenzortes liegt.

Schweigen, die kleine pfälzische Gemeinde, deren Einwohner fast ausschließlich von den Ertragnissen ihrer Rebhärten ernähren, kann sich einer wechselhaften Vergangenheit rühmen. Es ist, obwohl die Menschen, die darin wohnen, immer noch deutsch fühlen, lange Jahre in französischer Hand gewesen. Damals, als die Kavassiers der Revolutionären Armee 1799 die deutschen Grenzlande überzogen, und später, als Napoleon sein Kaiserreich aufbaute und die Pfalz bis Landau französisches Besitztum bildete.

Rechts: Das ist das „Visum der Kuh für Frankreich: Ein eingetragenes D im Horn. Links: Deutsche Zollwache am letzten Bauernhof in Schweigen.

Stille Aufnahme C. W. Fennel



Nach dem Wiener Kongress wurde Schweigen wieder von Frankreich besetzt und kam zur bayerischen Pfalz. 1826 wurden die Grenzen in der Schweigenen Gemarkung gezogen. Man tat es am grünen Tisch, und zwar auf eine so drohliche Art, daß man heute noch darüber lächeln muß, wenn man sieht, wie die Linie, die zwei große Staaten voneinander trennt, verläuft. Heute ist es jedenfalls so, daß drei Fünftel des gesamten landwirtschaftlichen Besitzes der Schweigenen Weinbauern jenseits der deutschen Grenze auf französischem Boden liegen. Man wird sich fragen, wie das kommt, und die Antwort ist bei eingehendem Studium der Schweigenen Geschichte gar nicht mehr schwer. Nach dem verlorenen Krieg von 1870-71, als das Elsass wieder deutsch wurde, verkaufte die noch in Weisenburg wohnenden Franzosen einen Winger nach dem andern an die Winger des Nachbarortes Schweigen.

Die französischen Bauern wollten keine Deutsche werden und zogen es vor, sich auf die andere Seite der Vogesen zurückzuziehen. So haben auf sehr friedliche Art die modernen Schweigenen ihren Grundbesitz vermehrt und sind in die Weisenburger Gemarkung rühr und erkanntlich weit vorgerückt. So jetzt auf dem Weiden, dem Wohnort der Heinen Garnison, haben die Schweigenen keine Keller liegen. 1818 fiel mit dem unglückseligen Kriegszug nach Elsass an Frankreich zurück, und damit wurde auch Weisenburg wieder, wie vor dem Jahre 1871, eine französische Grenzstadt. Die Schweigenen Bauern aber kamen in die fatale Lage, ihre Weinberge, die sie sich guten Mutes gekauft hatten, auf dem Boden eines anderen Staates zu leben. 72 Hektar Land, in denen 30 Hektar Wald eingeschlo-

sen sind, bilden ihren Besitz hinter den blau-weiß-roten Grenzpfählen. Daher auch der kurze Umfand: Umlagen und Grundsteuer müssen an die französischen Kommunal- und Staatsbehörden in Weisenburg gezahlt werden.

Die Schweigenen Winger sind nun den Zollbeamten haben und drüber der Grenze wohl bekannt. Sie brauchen kein französisches Visum, wenn sie in ihren Weinberg fahren. Aber eine brauchen sie, und das ist ein Visum der Weisenbürger, einen Pass für die braven Kühe, die in immer gleichem Tritt den Wingerwagen ziehen. Diese Kühe unterliegen nämlich genauso der französischen Staatsobrigkeit und einer hohen Viehmedizinalbehörde in Weisenburg. Wenn also eine pfälzische Kuh aus



Schweigen über die französische Grenze geht, dann muß der Bauer, der sie führt, den Kuhpass vorzeigen. Ein solcher Pass ist vom Maire in Weisenburg und vom dortigen Veterinär ausgestellt und abgestempelt. Die Kuh ist der gewöhnliche Oberländer in die Hufe des Kuhbesizers des Weisen Weisenburg eingetragenen. Außerdem haben die Kuhbesitzer für alle vier Monate einmal zu einer Untersuchung beim französischen Veterinär einzufahren. Nachher erhält er ein Visum, das ihm den Grenzweg freimacht . . .

Wir spazieren durch die Weinberge, die von der Ueberfülle des Herbstes gezeichnet sind, und machen dabei und des schlichten „Verbrechens“ schuldig, hier und da einige hundert Meter über Weisen zu gehen, die bereits zur „Sainte France“ gehören. Aber dieser Grenzübertritt ist ganz ohne Abfahrgeld geistlich. Denn wer kann ertragen, daß hinter diesen Rebhärten, in denen die dunkelblauen Tokantrauben wie teure, edler Baum in der Sonne schimmern, in dem laubigen Weiden aus Schweigen beim Traubenpflücken sind, bereits französische Boden beginnt. Ein kommen hier vorwiegend französische Grenzbeamten vorbei. Aber heute scheinen sie auszubleiben. A la bonheur!

Auch dieser schmale Weg, in dem noch Pfähle vom letzten Regen schimmern, ist bereits Ausland. Aber dahinter, wo eigentlich das französische Land weiterlaufen müßte, ist wieder deutsches Gebiet. Im verwegenden Flussschluch ist hier die Grenze gezogen worden. Endlich . . . ein Grenzstein, trägt die Jahreszahl 1826 und ein tief eingemeißeltes F. Auf demselben stehen zwei Schweigenen Winger sitzen drauf, sie kommen von ihren Weinbergen, die dicht vor den ersten Häusern von Weisenburg liegen, in denen Burgundertrauben reifen und edler Gewürztraminer, feuriger Rustereller und prächtiger Tokayer.

Vom Schweigenen Friedhof aus, der 1870 blutige Kämpfe zwischen bayerischen Jägern und französischen Turkos erlebte, auf dem antiken Herkulesdenkmal die alten schlichten Heldenmänner stehen, bietet sich ein herrlicher Blick auf die weite Mulde, hinter der der Weidenberg sich auflöst. Jener Berg, um dessen Besitz im 70er Krieg hart gestritten wurde, und dessen Spitze heute ein deutsches und ein französisches Kriegerdenkmal zieren.

Im blauen Rauch der Kamme stehen dort unten die letzten Giebel des uralten Klosters Weisenburg, das Anno 1026 König Dagobert von Lothringen gegründet hat. Einmal der vier mittelalterlichen beständigsten Burgen dieses Klosters, ein burgartiges Gebäude, liegt vor uns im Weiden, nicht vor den letzten Schweigenen Häusern, 130 Meter von der deutschen Grenze entfernt. St. Paul heißt dieses Besitztum, hinter dem die blauen Vögelchen togen. Ein Straßburger Professor hat es gekauft und wohnt darin. Und überall in seinem Umkreis liegen Schweigenen Rebhärten, in denen es jetzt so lebendig ist. Sehr zum Verdruß des Herrn Professors, wie man hört. Auf deutscher Seite heißt am letzten Bauernhof des Dorfes ein einzelner Grenz-wächter, der die Traubenreben überprüft, auf daß nicht heimlich schädliche Wesen über die deutsche Grenze wandern . . . In die Weiden, die der Winger mit sich führen muß, ist kein Leinwand der Grenze befindlicher Besitz genau eingetragenen. Was er darüber hinaus drüber lauft, muß er vergelten. Ob das nun Trauben oder Weizenbrot und Weizen sind.

Wir gehen zurück über einen neutralen Pfad, der zwischen den Wäldern liegt, fast an einem blau-weiß-roten Pfahl vorbei, der vor dem Weidenberg eines Schweigenen Bauern steht und jedem, der sein Traubenreben und sein Weizenfeld in das Weidengehölz und vorwärtsfahren auf einem Feldweg, der im Tal führt, verweigert. Noch immer ist das Artilleriegeschütz im Weiden. Die Sonne vergoldet das Laub der Weiden und blüht uns auf hundert Fensterhaken entgegen. In Schweigen wird heute schon zum Weizen geerntet, das man mit den vier Nachbarorten gemeinsam am 20. Oktober feiern will. Wahrscheinlich werden auch aus dem Elsass zahlreiche Besucher kommen.

„Jedemal erleben Sie spannend bei uns das für den Ausländer unheimliche und wunderbare Bild einer einträchtigen, modernen Volksgemeinschaft“, laut unter Scherz nicht ohne Stolz.

Als die Sonne schon ihr letztes Licht wirft, haben wir zurück über grüne Bergpfade und schmale Täler, über denen violette Schatten liegen. Überall Weizen, überall Wingerfleisch. Hier im Elben, im unbekannten pfälzischen Grenzgebiet.

C. W. Fennel



Am französischen Grenzstein muß der Schweigenen Winger vorbeigehen, wenn er in den Weidenberg will

# MENDE 245 ein Luxusgerät

„Luxus“ ist gerade bei einem Empfänger der Mittelpreisklasse ein Bedürfnis, denn wer mehr als RM 200.— für einen Radioapparat spart, will etwas Besonderes haben. In dieser Preisklasse entscheidet Schönheit und Wohlklang. Beim MENDE 245 sind Form und Klang eins! Er liefert viel, ist 100 Prozent betriebsbereit und das Wichtigste: Er besitzt einen Groß-Tonlautsprecher mit vorzüglicher Raumtonwirkung.



MENDE-Geräte von RM. 169.— bis RM. 450.— in jedem Fachgeschäft erhältlich.

Kohle und Sanktionen

In Venedig sind die Wärfel gefallen, Sanktionen sind beschlossen. An ihrer Wirklichkeit ist angezweifelt...

Das Ereignis, mit dessen Eintreten man eine Nationalität am liebsten und am schnellsten treffen kann, ist die Kohle. Trug der Notwehr...

Der Ideal der große Vorteil der modernen Kohlenindustrie, zugleich doch auch der Nachteil...

In Italien ist die Umstellung der Industrie auf die Kohle ein riesiges Problem...

Wird Kohlenexport aber spielt Italien keine Rolle. Seine Kohlenexportförderung von rd. 200.000 t...

Wäre es nicht, so der empfindliche Kern in Italiens Nationalwirtschaft, dann versteht man, daß das Land ununterbrochen die größten Anstrengungen macht...

Kohlenschiff haben die Sanktionen auch ihre Bedenken für die italienischen Häfen. Die sie gegen Italien ausbreiten...

Wenn eine ähnliche Kohlenkürzung auch zum heimischen Kohlenbergbau bezieht, in welche die Einstellung der Lieferungen nach Italien...

Völlig still zum Wochenschluß

Aktien nachgebend / Renten freundlich

Reich-Ratliche Sitzung

Die Reich-Ratliche Sitzung wurde am Freitag, 11. Oktober, im Reichstag abgehalten...

Berliner Börse

Reich-Ratliche Sitzung am Freitag, 11. Oktober, nach einem nicht mehr zu übersehenden Rückgang...

Der Reich-Ratliche Sitzung am Freitag, 11. Oktober, nach einem nicht mehr zu übersehenden Rückgang...

Die Reich-Ratliche Sitzung am Freitag, 11. Oktober, nach einem nicht mehr zu übersehenden Rückgang...

Währungen: Reichsmark 100 = 1935 100,00; Reichsmark 100 = 1934 100,00...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Gold und Devisenmarkt: Goldmarkt etwas leiser, Devisenmarkt ruhig...

Die öffentlichen Lebensversicherungsanstalten 1934

Die öffentlichen Lebensversicherungsanstalten 1934. Grundlage Entwicklung...

Heffische Kunstmühle AG. Mannheim

Die GV genehmigt den Abschluß. Die Heffische Kunstmühle AG. Mannheim...

GV der Dillinger Hüttenwerke

Gute Beschäftigung. Die Dillinger Hüttenwerke. Gute Beschäftigung...

Die Dillinger Hüttenwerke. Gute Beschäftigung. Die Dillinger Hüttenwerke...

Buffer und Schweinefleisch im Weltkrieg und heute

In den letzten Tagen ist mancher zur Auffassung über die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage...

Die Zahlen, die das Konjunkturinstitut veröffentlicht hat, sprechen eine ebenso klärende wie bedrückende Sprache...

Während sich demnach heute die Weltwirtschaft nach künftiger Steigerung in den letzten Jahren...

Im Jahre 1914 betrug die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Die Produktion der Schweinefleisch in Deutschland im Jahre 1914 betrug...

Gebr. Bender AG. Mannheim

Die am 14. Mai 1935 unter der Firma Bundes Metall...

Deutsch-schweizerisches Verrechnungsabkommen ratifiziert

1. Seite, 19. Oktober. Im Bundesrat hat sich...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Die Beschlüsse der Vereinigte Schweizer Spiel...

Wochenberichte

Rheinberger Kopfenmarktbericht

Im Laufe der Woche wurde vor dem Schluss...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Auch Vertrauensmänner können fristlos entlassen werden

Eine Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts

Ein Arbeitgeber, der zum Vertrauensstat...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Umsatzsteuer bei Lieferungen an den Reichsluftschutzbund

Das Reichsluftschutzbund wird darauf hingewiesen...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Die Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts...

Waren und Märkte

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Die Preise für Kopfenwaren sind...

Advertisement for 'Amtlicher Taschenfahrplan' (Official Pocket Timetable) for Mannheim, Ludwigshafen, and Heidelberg. It features a large graphic of a key and a circular logo with the number '30'.

Table of stock market prices for various companies and sectors, including 'Verkehrs-Aktion', 'Bank-Aktion', and 'Industrie-Aktion'.

Table of stock market prices for various companies and sectors, including 'Verkehrs-Aktion', 'Bank-Aktion', and 'Industrie-Aktion'.

Table of stock market prices for various companies and sectors, including 'Verkehrs-Aktion', 'Bank-Aktion', and 'Industrie-Aktion'.

Table of stock market prices for various companies and sectors, including 'Verkehrs-Aktion', 'Bank-Aktion', and 'Industrie-Aktion'.

Advertisement for 'SUDWESTDEUTSCHE BÜRO-AUSSTELLUNG' (Southwest German Office Exhibition) in Frankfurt A.M. It includes the dates 'VOM 12.-20. OKT. 1935' and the slogan 'Geöffnet täglich von 10-19 Uhr'.

Warum? wurden viele Mannheimer Geschäfte so groß? Natürlich durch die regelmäßigen Anzeigen in der N.M.Z.











Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Wir suchen... Wir bieten... Wir verlangen... Dapper's Kaffee u. Tee „Blau-Rot“ G.m.b.H. K61n, Vogeltstr. 24

Wir suchen tüchtigen Inspektor... Bedingung! Oster Leumund, Predigt, Vorträge...

Wir suchen zum 1. Januar 1936 für den Bezirk Nordbaden, mit dem Sitz in Mannheim, ein... Vertreter

Der große Weihnachtsschlager 1935!... Riesen-Patentschlager

Großweinhrennerei... Schmieröl-Fachmann

Fachmann der Kleinlebensversicherung... Marken-Autoöle... wirklich tüchtige Verkaufskraft

Gute Vertretung frei!... Alleinvertreter

Warum verdienstlos? 1 bis 2 gut beleumundete Herren

Großes Deutsches Unternehmen sucht einen... Vertreter und Vertreterinnen

Leistungsfähiger, graphischer Betrieb sucht für den... Vertreter

Strebsamer Herr... für sofort gesucht

Große Automobiltire- tation in Mannheim sucht tüchtigen Wagen- wascher u. -Pfleger

Reelle Werber... Erste Verkaufskräfte

Volontärin... Mädchen

Tüchtiger Verkäufer... Kleine Filiale

Stenotypistin... Stenotypistin

Stenotypistin... junge, weibliche Kraft

Alleinvertreter

Tüchtiger Vertreter... Waren-Automaten

Privat-Reisende... 5 bis 6 RM Verdienst

Alleinvertreterin... Geschäfts- führerin

Versteht, an- werben... Last die N.M.Z.

Stellengesuche... Stundenweise Beschäftigung

Heidelberg... Herrschaftliche Villa

Für jed. Unternehmen geeigneten Lagerplatz

Friedenheim Einfamilien-Villa... Linderhof

Kind... Mädchen

Mädchen

Mädchen

Grundstücks- und Kapitalmarkt

Fabrikantenwesen zu verkaufen... Haus

Einfamilienhaus zu verkaufen... Haus

Konditorei-Café... Haus

Einfamilienhaus zu verkaufen... Max Josephstr.

Wegens Auswanderung... Wohnhaus

Friedenheim... Linderhof

Kind... Mädchen

Mädchen

Mädchen

Geldverkehr... Darlehen Hypotheken

Sparrvertrag... la Bäckerei

Julius Wolff

Einfam. - Haus... Hypotheken

Wohnhaus

Wohnhaus

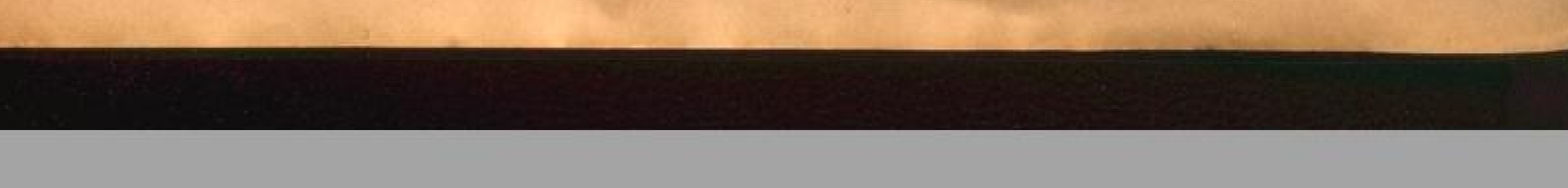
Gute Kapitalsanlage

Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus

Kleine Anzeigen in der N.M.Z. - der große Erfolg!



Vermietungen

Büro-Räume sofort zu vermieten ca. 900 qm, in verkehrsreichen Straßen...

Geschäfts- und Lagerräume Werkstätten mit Spezialmaschinen...

2 Zim. u. Küche in ruhiger Straße, mit Balkon...

Nähe Waldpark 2 Zim. u. Küche, modern eingerichtet...

Möbl. Zimmer Schön möbl. Zi., in ruhiger Straße...

Erkerzimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

Nähe Bahnhof in ruhiger Straße, mit Balkon...

Bahnhofnähe in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leser die N.M.Z. in ruhiger Straße, mit Balkon...

Automarkt in ruhiger Straße, mit Balkon...

2 Ltr. Opel-Cabriolet in ruhiger Straße, mit Balkon...

Framo in ruhiger Straße, mit Balkon...

Wirtschaft in ruhiger Straße, mit Balkon...

Schöne 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

3 Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

Herren- u. Schlafzimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

Boxe in ruhiger Straße, mit Balkon...

Gut möbl. Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

Lastkraftwagen in ruhiger Straße, mit Balkon...

Fabrikräume in ruhiger Straße, mit Balkon...

3 Zimmer und Küche in ruhiger Straße, mit Balkon...

Zu vermieten in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

5, 6, 7, 2 Tr. in ruhiger Straße, mit Balkon...

Helle Werkstatt in ruhiger Straße, mit Balkon...

Garage in ruhiger Straße, mit Balkon...

Kleinwagen in ruhiger Straße, mit Balkon...

Ca. 1000 qm Lagerplatz mit Gleisanschluss evtl. auch Büro...

Schöner Neubau-Eckladen in ruhiger Straße, mit Balkon...

Laden in ruhiger Straße, mit Balkon...

4 Zimmer und Küche in ruhiger Straße, mit Balkon...

3-Zim.-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

Einfaam.-Haus in ruhiger Straße, mit Balkon...

Laden in ruhiger Straße, mit Balkon...

Bürolokalitäten von 250-350 qm in ruhiger Straße, mit Balkon...

4-5 Büroräume in ruhiger Straße, mit Balkon...

Zwei helle Räume in ruhiger Straße, mit Balkon...

5 Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

3 Zim. u. Küche in ruhiger Straße, mit Balkon...

Wohnungen in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres part. Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

Möbl. Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

Mietgesuche in ruhiger Straße, mit Balkon...

1 Zimmer mit Küche in ruhiger Straße, mit Balkon...

3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Mansarde in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Mansarde in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Mansarde in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Mansarde in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Mansarde in ruhiger Straße, mit Balkon...

Leeres Mansarde in ruhiger Straße, mit Balkon...

7-Zim.-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

5-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

4 Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

Helle sonnige 4 Zimmer in ruhiger Straße, mit Balkon...

3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Straße, mit Balkon...



DAS WUNDER DER KRÜMELBILDUNG

Wird eine SEKURIT-Scheibe durch außerordentliche Gewalt zerstört, zerfällt sie in der ganzen Fläche in winzige Glaskrümel...

Advertisement for SEKURIT glass, featuring the brand name and a small illustration of a person.

Drei Mäntel AUS UNSERER GROSSEN AUSWAHL

Advertisement for Jetter coats, showing three models of women in coats with prices 29.75, 45.00, and 55.00.

Advertisement for Mietgesuche (rental requests) and other real estate listings.

Advertisement for Peter Flick, a car dealer, listing various models like Opel and Fiat.

Advertisement for Adler-Junior, a car model, listing specifications and price.

Advertisement for Adler 7/30, a car model, listing specifications and price.

Advertisement for Existenz, a business or financial service, listing details.

Advertisement for Heißmangeln, a business or financial service, listing details.

Advertisement for Nähmaschine (sewing machine) and other household items.

Advertisement for Möbel-Volk, a furniture store, listing various items.

Advertisement for Meister Berg, a business or financial service, listing details.

Advertisement for Schreibmaschinen (typewriters), listing models and prices.

Advertisement for Cello, a musical instrument, listing details.

Advertisement for Wohn-Zimmer, a business or financial service, listing details.

Advertisement for Kichenherd, a kitchen appliance, listing details.

Advertisement for Meier Berg, a business or financial service, listing details.

Advertisement for Beteiligungen (participations), listing details.

Advertisement for Röhrenstrahlungen (ray treatments), listing details.

Advertisement for HANNOVER HOBENBERGER, a business or financial service, listing details.

**20. Oktober SONNTAG**  
Rosengarten

Nibelungensaal 30 Uhr  
**3 Stunden am Rhein**  
**Willi Ostermann**  
kommt mit einer singl. persönl. ...  
Reinhold Reinold, Karl Hage, Dotz & Dötchen, Die Rheinlandmädels, Willi Ostermann

**Städt. Planetarium Mannheim**  
Vorträge im Winterhalbjahr 1935/36

1. Elektrische Wellen, Rundfunk, Fernsehen, B. Experimentalvorträge
2. Die Wunderwelt d. Lichtes, 8 Vorträge mit Lichtbildern und Experimenten
3. Mannheims Industrie berichtet über die Arbeit ihrer Gefolgschaft und die Bedeutung ihrer Erzeugnisse für Stadt und Reich
4. Vorträge mit Lichtbildern, Ausstellungen, Film
5. Sondervorträge aus Technik u. Naturwissenschaft, 3 Lichtbildervorträge

Ausführlicher Vortragplan im Planetarium und beim Verkehrsverein  
Karten für 5 Vorträge RM 2,-, Schüler RM 1,- Einzelkarten RM 0,50, Erwachsene RM 0,10

**Donner-Stepptochter**  
mit Oskar Stumpf  
Apulischer K. K. ...  
J. 5. 20  
Tel. 20765

**HORCH**  
H  
**Neue Horch-Wagen**  
3 1/2 Liter 14/75 PS 8 Cyl.  
5 Liter 20/100 PS 8 Cyl.  
10 Karosseriearten  
Verlangen Sie die neue Preisliste  
**AUTO UNION**  
Rheinische Automobil-Gesellschaft  
Mannheim  
Zentral: Hafengasse Jungbuschstr. 40 am Verbindungskanal  
Ständige Ausstellung O. 4, 1 Kunststraße

**UNIVERSUM**  
Voranzeige!  
Dienstag, 15. Okt.  
Mittwoch, 16. Okt.  
jeweils nachmittags 1,3 Uhr  
Ins Märchenland mit Hänsel und Gretel  
Ein Tontell nach Gehr ...  
Wieder 20, 30 und 50 Pf.  
Montag, den 14. Oktober, abends 8.00 Uhr im Saale des Fräuleinparkes in Mannheim  
**Lichtbilder-Vortrag**  
v. Univ.-Professor Dr. Franz Thurborn, Köln, über „Tage und Kamerun als Lieferanten unentbehrlicher tropischer Rohstoffe“  
Eintrittspreise: pro Person Mk. 0,80, Uniformierte Mk. 0,20, Hl. BDM und Schüler Mk. 0,10

**24. Oktober Donnerstag 20 Uhr**  
**Meisterkonzert**  
„Die deutsche Nachtigall“  
Erna Sack Staatsoper Dresden  
Kammersänger Marcel Wittrich  
Wilhelm Strienz  
Am Flügel: EGGERT GRAPE

**Heute abend**  
**Großes Winzerfest**  
mit Verlängerung und Konzert  
im Vater Jahn T 4a, 1  
bei Michel Herzog u. Frau  
Spezialität: Schweinrippchen u. Hausmacher-Wurst

**TANZ-SCHULE**  
Hch. Ungeheuer u. Sohn  
ANFÄNGER-KURS  
beendet am Dienstag, den 14. Oktober 1935, abds. 8 Uhr, 24h. Amalienplatz, Laurentiusstraße 17a.

**Stahlmattreze**  
Kapok-Mattrezen  
Matten-Bräuer  
H 3, 2  
Telefon 223 95

**Ortsverband Mannheim-Ludwigshafen des Reichskolonialbundes**  
Montag, den 14. Oktober, abends 8.00 Uhr im Saale des Fräuleinparkes in Mannheim  
**Lichtbilder-Vortrag**  
v. Univ.-Professor Dr. Franz Thurborn, Köln, über „Tage und Kamerun als Lieferanten unentbehrlicher tropischer Rohstoffe“  
Eintrittspreise: pro Person Mk. 0,80, Uniformierte Mk. 0,20, Hl. BDM und Schüler Mk. 0,10

**28. Oktober Montag 20 Uhr**  
**Der Welt bester Tänzer**  
Harald Kreuzberg  
tanzt!  
Am Flügel: Friedrich Wilkens

**National-Theater Mannheim**  
Sonntag, den 13. Oktober 1935  
Vorstellung Nr. 38  
Miete B Nr. 4  
**Oberon**  
Romantische Oper in drei Akten  
Text von J. H. Färbich, deutsch v. Th. Hall, Musik von Carl Maria von Weber  
Anf. 19.30 Uhr - Ende 22.15 Uhr

**Mannheimer Altertumsverein**  
Montag, den 14. Oktober 1935, abends 8.30 Uhr in der Kathedrale  
**Lichtbilder-Vortrag**  
Ott. Sigfried Reiter, Bremen, über: Germanische Himmelkunde.

**Gold. Lamm**  
Agneschen Familienklub, Anstalt für einseitige Kinde, Das poln. keltische Schremp-pp-Printz - Fiedelklub  
Neuer Wein, Es ist als J. Neumann

**Bockenheimer Winzerfest**  
19. u. 20. Oktober  
Samstag, den 19., Rheinischer Abend  
Sonntag, 20., Großer Winzerfestzug  
Volkstanz, Tanz, großes Festzelt  
Naturweine, Billige Preise, Sonderzüge ab Frankenthal und Worms

**Neues Theater Rosengarten**  
Sonntag, den 13. Oktober 1935  
Vorstellung Nr. 7  
Zum 70. Geburtstag von Max Halle (4. Oktober)  
In neuer Inszenierung:  
**Jugend**  
Ein Liebedrama in drei Aufzügen von Max Halle  
Anf. 20 Uhr - Ende geg. 22.30 Uhr

**Heiraten**  
Das Vertrauen  
Wollen Sie heiraten?  
Ingenieur

**Heiraten**  
Junges, hübsches Mädel  
Geb. Dame  
Lebenskamerad

**Café Börse**  
Samstag u. Sonntag  
Verlängerung  
mit Konzert  
Alte Kals

**Wegen Aufgabe**  
H. A. Mayer  
Wohnungseinrichtung  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Wohnungseinrichtung**  
Butterfässer

**Gambrinus**  
ab 8 Uhr TANZ

**Unterricht**  
Englisch u. Französisch

**GRÖNE**  
Sonder-Unterrichtsstunde

**Kaufgesuche**

**Geschäftskauf oder Beteiligung**

**I-Träger**

**Kaufgesuche**

**Geschäftskauf oder Beteiligung**

**I-Träger**

**Weils Winter wird**  
Neugebauer

**Freier MOBEL**  
Mannheim 0 5.1

**Freier MOBEL**  
Mannheim 0 5.1

**Freier MOBEL**  
Mannheim 0 5.1